

Grundlagentext

„Soziale Marktwirtschaft“

Die Wirtschaftsordnung der „Sozialen Marktwirtschaft“ orientiert sich an der „Freien Marktwirtschaft. Im Mittelpunkt steht also der marktwirtschaftliche Wettbewerb durch Angebot und Nachfrage. Allerdings versucht die „Soziale Marktwirtschaft“ die Nachteile der „Freien Marktwirtschaft“ durch staatliche Vorgaben zu vermeiden. Der Staat greift, insbesondere zugunsten der sozial Schwachen in den Wirtschaftsablauf ein. Diese Eingriffe erfolgen insbesondere durch folgende wirtschaftspolitischen Instrumente:

- Einkommens- und Vermögenspolitik

Ziel ist eine gerechtere Einkommens- und Vermögensverteilung. Diejenigen, die mehr Geld verdienen, müssen auch höhere Steuern bezahlen. Durch die Einteilung in Steuerklassen werden die unterschiedlichen Kosten abhängig von den Familienverhältnissen berücksichtigt.

- Sozialpolitik

Wer in Not gerät, kann auf die Hilfe des Staates zählen. Hierfür wurde zum Beispiel das System der Sozialversicherungen eingerichtet. Aber auch die Arbeitsschutzgesetze sorgen dafür, dass Notfällen vorgebeugt wird und dadurch möglichst wenig Menschen in eine wirtschaftlich schwierige Situation geraten.

- Wettbewerbspolitik

Hier werden zum Beispiel Preisabsprachen und Unternehmenszusammenschlüsse kontrolliert und bei Bedarf verboten. Unternehmen sollen nicht so mächtig werden, dass sie die Konkurrenz beherrschen und kein Wettbewerb mehr möglich ist

- Strukturpolitik

In Deutschland gibt es wohlhabende und weniger wohlhabende Bundesländer und Regionen. Der Staat fördert wirtschaftlich schwache Länder und Regionen, damit die alle Menschen in Deutschland möglichst gleiche Entwicklungschancen auf dem Markt haben.

- Konjunkturpolitik

Konjunktur bedeutet, dass es der Wirtschaft mal gut und mal schlechter geht. Wenn es der Wirtschaft schlecht geht, hilft der Staat. Das geschieht zum Beispiel durch

Steuervergünstigungen für Unternehmen, durch staatliche Investitionen oder durch Kurzarbeitergeld.

- Öffentliche Unternehmen

Damit die Bevölkerung gleichmäßig mit wichtigen Gütern und Dienstleistungen versorgt wird, werden diese häufig von öffentlichen Unternehmen angeboten. Dazu zählen Wasserwerke, Schulen, Hochschulen, Theater, Krankenhäuser und so weiter.

Lückentext

„Soziale Marktwirtschaft“

Die Wirtschaftsordnung der „Sozialen Marktwirtschaft“ orientiert sich an der

_____ . Im Mittelpunkt steht also der

_____ . Allerdings versucht die „Soziale Marktwirtschaft“ die

Nachteile der „Freien Marktwirtschaft“ durch _____

zu vermeiden. Der Staat greift, insbesondere _____

_____ in den Wirtschaftsablauf ein.

zugunsten der sozial Schwachen / staatliche Vorgaben / „Freien Marktwirtschaft“ /

marktwirtschaftliche Wettbewerb durch Angebot und Nachfrage

- Einkommens- und Vermögenspolitik

Ziel ist eine gerechtere Einkommens- und Vermögensverteilung. Diejenigen, die mehr Geld

verdienen, müssen auch _____ bezahlen. Durch die Einteilung

in _____ werden die unterschiedlichen Kosten abhängig von

den _____ berücksichtigt.

- Sozialpolitik

Wer in Not gerät, kann auf die Hilfe des Staates zählen. Hierfür wurde zum Beispiel das

System der _____ eingerichtet. Aber auch die

Arbeitsschutzgesetze sorgen dafür, dass Notfällen _____ wird und

dadurch möglichst wenig Menschen in eine _____

_____ geraten.

Familienverhältnissen / Sozialversicherungen / vorgebeugt / wirtschaftlich schwierige

Situation / höhere Steuern / Steuerklassen

- Wettbewerbspolitik

Hier werden zum Beispiel _____ und
Unternehmenszusammenschlüsse kontrolliert und bei Bedarf _____.
Unternehmen sollen nicht so mächtig werden, dass sie die Konkurrenz beherrschen und kein
_____ mehr möglich ist

- Strukturpolitik

In Deutschland gibt es wohlhabende und weniger wohlhabende Bundesländer und
Regionen. Der Staat fördert _____
_____, damit die alle Menschen in Deutschland möglichst _____
_____ auf dem Markt haben.

*Wettbewerb / wirtschaftlich schwache Länder und Regionen / Preisabsprachen / gleiche
Entwicklungschancen / verboten*

- Konjunkturpolitik

Konjunktur bedeutet, dass es der Wirtschaft _____
_____ geht. Wenn es der Wirtschaft schlecht geht, _____
der Staat. Das geschieht zum Beispiel durch Steuervergünstigungen für Unternehmen, durch
_____ oder durch Kurzarbeitergeld.

- Öffentliche Unternehmen

Damit die Bevölkerung gleichmäßig mit wichtigen Gütern und Dienstleistungen versorgt
wird, werden diese häufig von _____ angeboten. Dazu
zählen Wasserwerke, Schulen, _____, Theater,
Krankenhäuser und so weiter.

*staatliche Investitionen / hilft / öffentlichen Unternehmen / Hochschulen / mal gut und mal
schlechter*

Multiple Choice - Fragen

„Soziale Marktwirtschaft“

1. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)
Die „Soziale Marktwirtschaft“ ...
 - orientiert sich an der „Zentralverwaltungswirtschaft“.
 - greift nicht in die marktwirtschaftlichen Prozesse ein.
 - funktioniert nach dem Prinzip von Angebot und Nachfrage.
 - greift zugunsten der wirtschaftlich Schwachen in den Wirtschaftsablauf ein.
 - reduziert die Nachteile der „Freien Marktwirtschaft“ durch staatliche Vorgaben.

2. Mit welchen der nachfolgenden Begriffe werden Instrumente der Wirtschaftspolitik bezeichnet? (2/5)
 - Fiskalpolitik
 - Sozialpolitik
 - Diskontpolitik
 - Kommunalpolitik
 - Strukturpolitik

3. Mit welchen der nachfolgenden Begriffe werden Instrumente der Wirtschaftspolitik bezeichnet? (2/5)
 - Bevölkerungspolitik
 - Gesellschaftspolitik
 - Einkommens- und Vermögenspolitik
 - Gewerkschaftspolitik
 - Wettbewerbspolitik

4. Mit welchem der nachfolgenden Begriffe wird ein Instrument der Wirtschaftspolitik bezeichnet? (1/5)
 - Modernisierungspolitik
 - Mindestreservepolitik
 - Konjunkturpolitik
 - Verständigungspolitik
 - Gleichstellungspolitik

5. Wodurch wird durch den Staat Steuergerechtigkeit angestrebt? (2/5)
- Durch die Einteilung in Steuerklassen
 - Durch Zuschüsse für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen
 - Durch Senkung der Mehrwertsteuer
 - Durch höhere Besteuerung der Besserverdienenden
 - Durch Zahlung von Kindergeld
6. Mit welchen Maßnahmen versucht der Staat Notfällen vorzubeugen oder in Notfällen zu helfen? (2/5)
- Durch Betriebsrenten
 - Durch das Beihilfegesetz
 - Durch das Arbeitsschutzgesetz
 - Durch Rechtsschutzversicherungen
 - Durch Sozialversicherungen
7. Welche der nachfolgenden Maßnahmen sind gesetzlich verboten? (3/5)
- Ein Unternehmen eröffnet einen Betrieb in China.
 - Zwei Unternehmen schließen sich zusammen.
 - Mehrere Unternehmen führen Preisabsprachen durch.
 - Ein Unternehmen zahlt weniger als den zulässigen Mindestlohn.
 - Durch einen unternehmerischen Zusammenschluss entsteht ein Monopol.
8. Mit welchen der nachfolgenden Maßnahmen kann der Staat in einer wirtschaftlich schwierigen Lage helfen) (3/5)
- Steuervergünstigungen
 - Anhebung der Mehrwertsteuer
 - Verkauf von Staatseigentum
 - Staatliche Investitionen
 - Kurzarbeitergeld
9. Zentrale Aufgaben werden durch staatliche Unternehmen übernommen. Welche der nachfolgenden Aufgaben gehören dazu? (3/5)
- Lebensmittelversorgung
 - Rechtsprechung
 - Bildung
 - Soziale Absicherung
 - Gesundheitsversorgung

10. Welche der nachfolgenden Einrichtungen sind größtenteils staatliche Unternehmen?
(3/5)

- Kinos
- Wasserwerke
- Netzbetreiber
- Krankenhäuser
- Schulen

11. Welche der nachfolgenden Aussagen trifft zu? (3/5)
In Deutschland ...

- werden weniger wohlhabende Regionen staatlich gefördert.
- werden weniger wohlhabende Bundesländer staatlich gefördert.
- müssen reiche Regionen und Bundesländer eine Zusatzsteuer entrichten.
- wirtschaften die Bundesländer ohne Einmischung des Staates.
- sollen Menschen aus wirtschaftsschwachen Regionen nicht benachteiligt sein.

12. Bitte ordnen Sie richtig zu:

___ Einkommens- und Vermögenspolitik

___ Sozialpolitik

___ Wettbewerbspolitik

___ Strukturpolitik

___ Konjunkturpolitik

___ Öffentliche Unternehmen

1. Zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung wird ein zweites Wasserwerk gebaut.
2. Der Spitzensteuersatz wird auf 48 Prozent des Bruttoeinkommens erhöht.
3. In Mecklenburg-Vorpommern wird der Ausbau von Technologieunternehmen staatlich gefördert.
4. Aufgrund der schlechten Auftragslage am Markt vergibt der Staat Aufträge zur Sanierung der Autobahnen.
5. Das Bundeskartellamt untersagt den Zusammenschluss von Aldi und REWE.
6. Die Sozialversicherungsbeiträge der Pflegeversicherung werden erhöht.

Multiple Choice – Fragen: Lösungen

„Soziale Marktwirtschaft“

1. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)
Die „Soziale Marktwirtschaft“ ...
 - orientiert sich an der „Zentralverwaltungswirtschaft“.
 - greift nicht in die marktwirtschaftlichen Prozesse ein.
 - funktioniert nach dem Prinzip von Angebot und Nachfrage.
 - greift zugunsten der wirtschaftlich Schwachen in den Wirtschaftsablauf ein.
 - reduziert die Nachteile der „Freien Marktwirtschaft“ durch staatliche Vorgaben.

2. Mit welchen der nachfolgenden Begriffe werden Instrumente der Wirtschaftspolitik bezeichnet? (2/5)
 - Fiskalpolitik
 - Sozialpolitik
 - Diskontpolitik
 - Kommunalpolitik
 - Strukturpolitik

3. Mit welchen der nachfolgenden Begriffe werden Instrumente der Wirtschaftspolitik bezeichnet? (2/5)
 - Bevölkerungspolitik
 - Gesellschaftspolitik
 - Einkommens- und Vermögenspolitik
 - Gewerkschaftspolitik
 - Wettbewerbspolitik

4. Mit welchem der nachfolgenden Begriffe wird ein Instrument der Wirtschaftspolitik bezeichnet? (1/5)
 - Modernisierungspolitik
 - Mindestreservpolitik
 - Konjunkturpolitik
 - Verständigungspolitik
 - Gleichstellungspolitik

5. Wodurch wird durch den Staat Steuergerechtigkeit angestrebt? (2/5)
- Durch die Einteilung in Steuerklassen
 - Durch Zuschüsse für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen
 - Durch Senkung der Mehrwertsteuer
 - Durch höhere Besteuerung der Besserverdienenden
 - Durch Zahlung von Kindergeld
6. Mit welchen Maßnahmen versucht der Staat Notfällen vorzubeugen oder in Notfällen zu helfen? (2/5)
- Durch Betriebsrenten
 - Durch das Beihilfegesetz
 - Durch das Arbeitsschutzgesetz
 - Durch Rechtsschutzversicherungen
 - Durch Sozialversicherungen
7. Welche der nachfolgenden Maßnahmen sind gesetzlich verboten? (3/5)
- Ein Unternehmen eröffnet einen Betrieb in China.
 - Zwei Unternehmen schließen sich zusammen.
 - Mehrere Unternehmen führen Preisabsprachen durch.
 - Ein Unternehmen zahlt weniger als den zulässigen Mindestlohn.
 - Durch einen unternehmerischen Zusammenschluss entsteht ein Monopol.
8. Mit welchen der nachfolgenden Maßnahmen kann der Staat in einer wirtschaftlich schwierigen Lage helfen) (3/5)
- Steuervergünstigungen
 - Anhebung der Mehrwertsteuer
 - Verkauf von Staatseigentum
 - Staatliche Investitionen
 - Kurzarbeitergeld
9. Zentrale Aufgaben werden durch staatliche Unternehmen übernommen. Welche der nachfolgenden Aufgaben gehören dazu? (3/5)
- Lebensmittelversorgung
 - Rechtsprechung
 - Bildung
 - Soziale Absicherung
 - Gesundheitsversorgung

10. Welche der nachfolgenden Einrichtungen sind größtenteils staatliche Unternehmen?
(3/5)

- Kinos
- Wasserwerke
- Netzbetreiber
- Krankenhäuser
- Schulen

11. Welche der nachfolgenden Aussagen trifft zu? (3/5)
In Deutschland ...

- werden weniger wohlhabende Regionen staatlich gefördert.
- werden weniger wohlhabende Bundesländer staatlich gefördert.
- müssen reiche Regionen und Bundesländer eine Zusatzsteuer entrichten.
- wirtschaften die Bundesländer ohne Einmischung des Staates.
- sollen Menschen aus wirtschaftsschwachen Regionen nicht benachteiligt sein.

12. Bitte ordnen Sie richtig zu:

2 Einkommens- und Vermögenspolitik

6 Sozialpolitik

5 Wettbewerbspolitik

3 Strukturpolitik

4 Konjunkturpolitik

1 Öffentliche Unternehmen

1. Zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung wird ein zweites Wasserwerk gebaut.
2. Der Spitzensteuersatz wird auf 48 Prozent des Bruttoeinkommens erhöht.
3. In Mecklenburg-Vorpommern wird der Ausbau von Technologieunternehmen staatlich gefördert.
4. Aufgrund der schlechten Auftragslage am Markt vergibt der Staat Aufträge zur Sanierung der Autobahnen.
5. Das Bundeskartellamt untersagt den Zusammenschluss von Aldi und REWE.
6. Die Sozialversicherungsbeiträge der Pflegeversicherung werden erhöht.

5. Was versteht man unter „Strukturpolitik“?

6. Was versteht man unter „Konjunkturpolitik“?

7. Welche Aufgabe haben „Öffentliche Unternehmen“?
